



ZIEGEL 24. Februar 2023

Auftaktgespräch für einen langfristigen Dialog - mit der Bundesstiftung Bauakademie

Auftaktgespräch für einen langfristigen Dialog - Das Team Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V. mit Attila Gerhäuser (BVZi HGF), David Ostendorf (BVZi Tech. GF) & Clemens Kuhlemann (Vorsitzender HMz-Ausschuss) war heute zu Gast bei der Federal Bauakademie Foundation und sprach mit Prof. Dr. Guido Spars (Gründungsdirektor Bauakademie) und Achim Wollschläger (Stiftungsbeauftragter Bau).

Die Bundesstiftung Bauakademie versteht sich als Reallabor und will Plattform für den Austausch mit Akteuren der Bauwirtschaft und Baupolitik sein. Im Fokus steht die Zusammenarbeit und Vernetzung von Innovationswissen aus dem Baubereich. Auch deshalb soll der (Neu)bau der Bauakademie räumliche Kapazität für Veranstaltung mit bis zu 1000 Gästen bieten. Die Fertigstellung ist für Ende 2020er Jahre anvisiert.

Wie würde Karl Friedrich Schinkel heute bauen? Diese Frage stellt sich das ExpertInnen Gremium der Bauakademie in einem Findungsprozess über die genaue Rekonstruktion des historischen Schinkelschen Bauakademie-Gebäudes*. Aus unserer Sicht natürlich wieder mit Ziegeln! Denn Mauer- und Dachziegel wurden seit der Errichtung des Originalgebäudes 1832 in allen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten enorm weiterentwickelt. Die Vorzüge dieses innovativen und nachhaltigen Naturprodukts konnten wir heute darstellen. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch!

(Übertragen aus dem Internet von Wolfgang Schoele am 24.2.2023)

* **Anmerkung:** Die Frage, wie Schinkel heute bauen würde, ist populistisch und lenkt von der Sache ab. Schinkel ist über 180 Jahre tot, und man kann ihn nicht fragen, und insoweit erhält man auch keine Antworten. Man kann nur auf das, was war, zurückgreifen. Und ach Mies van der Rohe sind Gebäude Schinkels, die ein Denkmalen, wieder herzustellen also als Baukunstwerk im Rahmen der Daseinsfürsorge zu rekonstruieren. Und das gilt auch für das Gebäude der Bauakademie. Bei anderen Künstlern kommt auch niemand auf die Idee, wie sie heute wirken würde. Leonardo Madonna sähe nicht so aus, wie die von Andy Warhol.

Wolfgang Schoele

Bankverbindung: eberbank AG, Berlin: IBAN: DE12 1012 0100 1800 0017 42, BIC:WELADED1WBB

Steuer-Nr. 27/642/07138 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann, Dipl.-Ing. Gerhard Hoya, Prof. Dipl.-Kfm, Prof. Kai Kummert, Prof. Dipl.-Ing. Mara Pinardi, Wolfgang Schoele

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Horst Draheim, Prof. Dr. Peter Elsner, Dr. Benedikt Goebel, Dipl.-Ing. Peter Klein (Vorsitzender), Dr. Peter Lemburg

Kuratorium: Michael S. Cullen, Jürgen Klemann (Vorsitzender), Prof. Dr. Manfred Klinkott, Dipl.-Ing. Kaspar Kraemer, Dr. Helmut Maier.

Dipl.-Ing. Florian Mausbach, Dipl.-Phil. Anneliese Schäfer-Junker